

# EINKOMMEN

LOHNSTEUERSTATISTIK  
2024



GERECHTIGKEIT MUSS SEIN

■ Dieses Service ist dank  
Ihres AK-Beitrags möglich



## Gute Lohn- und Gehaltserhöhungen sind wichtiger Motor für die heimische Wirtschaft

Die aktuelle wirtschaftliche und gesellschaftliche Lage ist von hoher Unsicherheit geprägt. Nach zwei Jahren der Rezession zeichnete sich zu Jahresbeginn 2026 eine langsame Erholungsphase für die heimische Wirtschaft ab, getragen von moderatem Wachstum und einer allmählich sinkenden Inflation. Der Konflikt mit dem Iran könnte nun das Wirtschaftswachstum empfindlich bremsen, die Konjunktur abwürgen und die Preise erneut anheizen. Jetzt braucht es ein entschlossenes Handeln: Die Inflation darf nicht wieder durchrauschen, die Preissteigerungen der Lebenshaltung müssen moderat gehalten und die Kaufkraft gesichert werden. Einkommen, die mit den Preisen mitziehen, sind nicht nur Kosten für die Wirtschaft, sondern Grundlage für ein gutes Leben und ein zentraler Motor für die Wirtschaft.

Die hier vorliegende Rückschau auf das Jahr 2024 zeigt, dass gute Einkommen möglich sind. Mit einem realen Plus von über vier Prozent ist es gelungen, die massiven Kaufkraftverluste der Jahre 2022 und 2023 auszugleichen. Dieser Fortschritt ist nicht selbstverständlich, sondern das Ergebnis engagierter Verhandlungen der Gewerkschaften und starker Kollektivvertragsabschlüsse. Er zeigt, wie wichtig eine aktive Interessensvertretung der Arbeitnehmer:innen ist und wie wichtig auch eine funktionierende Sozialpartnerschaft ist. Gleichzeitig darf dieser Erfolg nicht darüber hinwegtäuschen, dass Salzburg im Bundesländervergleich weiterhin zu den Schlusslichtern bei den Einkommen zählt – und das bei höheren Lebenshaltungskosten.

Als Arbeiterkammer Salzburg sehen wir es als unseren Auftrag, diese Entwicklungen sichtbar zu machen. Wir setzen uns mit Nachdruck für eine gerechte und wirtschaftlich vernünftige Einkommensverteilung ein. In unserem Fokus stehen starke Kollektivverträge, eine Stärkung der Vollzeitbeschäftigung, die Aufwertung von Niedriglohnbranchen sowie wirksame Schritte zur Gleichstellung von Frauen und Männern.

Denn eines ist klar: Eine nachhaltige wirtschaftliche Erholung kann es nur geben, wenn sie bei den Menschen ankommt.

Peter Eder  
AK-Präsident  
ÖGB-Landesvorsitzender



# EINKOMMEN

LOHNSTEUERSTATISTIK 2024

Reinhard Hofbauer  
April 2026

**Impressum**

Medieninhaber: Arbeiterkammer Salzburg, Markus-Sittikus-Straße 10,  
5020 Salzburg, T: +43 (0)662 86 87, [www.ak-salzburg.at](http://www.ak-salzburg.at)

Autor: Reinhard Hofbauer

Titelfoto: ©Kingdola – stock.adobe.com

Grafik: Gabi Gallej

Druck: Eigenvervielfältigung

**Stand: April 2026**

# Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung	6
Die Salzburger Einkommen im Vergleich der Bundesländer	8
Salzburg brutto/netto Männer/Frauen absolut und real	10
Einkommensentwicklung in Salzburg seit 1995	12
Salzburger Bezirke: Durchschnittliches Monatseinkommen	13
Reale Nettoeinkommensveränderung der Salzburger Arbeitnehmer:innen 2023-2024 nach Bezirken	14
Reallohnentwicklung der letzten 3 Jahre (2021-2024) in den Salzburger Bezirken	15
Teilzeitbereinigte Einkommen nach Bezirken	16
Einkommensentwicklung ganzjährig vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer:innen 2023-2024 in den Salzburger Bezirken	17
Teilzeitbereinigter Einkommensvergleich Männer-Frauen	18
Die Einkommen nach Branchen	19
Anteil der Wirtschaftsklassen an den gesamten Bruttobezügen	20
Einkommensverteilung Frauen und Männer nach Bruttobezugsstufen	21

---

# Zusammenfassung

---

Die für die Gesamtnachfrage der regionalen Wirtschaft zentralen Einkommen der unselbständig Beschäftigten mit Wohnsitz im Bundesland Salzburg betragen im Jahr 2024 12,8 Mrd. Euro. Abzüglich 1,99 Mrd. Euro an einbehaltenen Sozialversicherungsbeiträgen und 1,73 Mrd. Euro an Lohnsteuerabgaben verblieben im Jahr 2024 im Bundesland Salzburg 9,1 Mrd. Euro an potenziell nachfragewirksamen Nettoeinkommen. Diese wurden von 306.313 Arbeitnehmer:innen verdient. Das waren rund 610 Mio. Euro bzw. 7,2 Prozent mehr als 2023 bei beinahe unveränderter Anzahl an Arbeitnehmer:innen.

Relevanter als die nominellen Lohnzuwächse ist die Entwicklung der Kaufkraft: Bei einer Jahresinflation von 2,9 Prozent kam es 2024 zu einem durchschnittlichen Reallohnzuwachs von 4,3 Prozent, wodurch die hohen Reallohnverluste aus den Vorjahren ausgeglichen wurden.

Der Median des monatlichen Nettoeinkommens der Salzburger Arbeitnehmer:innen (14 x jährlich) lag bei 1.960 Euro. Das durchschnittliche Nettoeinkommen betrug 2.117 Euro. Männer verdienten durchschnittlich 2.478 Euro netto, Frauen 1.731 Euro netto. Mit diesen Nettoeinkommen lag Salzburg im Vergleich der österreichischen Bundesländer – wie in den vergangenen Jahren – weiterhin an vorletzter Stelle. Lediglich in Tirol waren die Einkommen mit 2.050 Euro noch niedriger.

Innerhalb des Bundeslands lag das Einkommen im Flachgau – dem Bezirk mit den höchsten durchschnittlichen Einkommen – bei 2.352 Euro netto. Es folgten der Tennengau mit 2.233 Euro und der Bezirk Salzburg Stadt mit 2.151 Euro. Deutlich abgeschlagen waren die Bezirke Innergebirg: Im Lungau lag das durchschnittliche Einkommen bei 2.029 Euro, gefolgt vom Pongau mit 1.909 Euro und dem Pinzgau mit 1.843 Euro.

Ganzjährig vollzeitbeschäftigte Personen verdienten 2024 im Bundesland Salzburg mit durchschnittlich 3.099 Euro 1,46-mal so viel wie alle Arbeitnehmer:innen (also nicht bereinigt um Saison- und Teilzeitarbeit). Ganzjährig vollzeitbeschäftigte Männer verdienten mit durchschnittlich 3.267 Euro netto rund 32 Prozent mehr als alle Männer (d. h. nicht arbeitszeitbereinigt), ganzjährig vollzeitbeschäftigte Frauen verdienten durchschnittlich 59 Prozent mehr als alle unselbständig beschäftigten Frauen.

Etwas mehr als ein Drittel aller Salzburger Einkommensbezieher:innen verdiente weniger als 25.000 Euro brutto im Jahr. Bei den Männern waren das rund 27 Prozent, bei den Frauen rund 43 Prozent. Mehr als 70.000 Euro brutto verdienten 14 Prozent aller Salzburger Arbeitnehmer:innen. Bei den Männern waren es 20 Prozent, bei den Frauen 8 Prozent.

Nach Branchen sind die Einkommen in den Betrieben der Energieversorgung am höchsten. Ganzjährig vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer:innen verdienen hier 4.290 Euro (14 x) monatlich. Am unteren Ende der Einkommensskala steht traditionell die Wirtschaftsklasse Beherbergung und Gastronomie. Hier wurde 2024 von ganzjährig vollzeitbeschäftigten Personen 2.131 Euro (14 x) monatlich verdient.

## Die Einkommen der unselbständig Beschäftigten in Salzburg

Die Lohnsteuerstatistik ist eine Vollerhebung der lohnsteuerbezogenen Einkommen mit sekundärstatistischem Charakter, da Daten der Finanzverwaltung ausgewertet werden. Hat eine Person mehrere Lohnzettel, werden diese zusammengeführt. Die Arbeitnehmer:innenveranlagung wird bei der Statistik der Lohnsteuer nicht berücksichtigt.

Im Gegensatz zu den betriebsortbezogenen Daten des Hauptverbands der Sozialversicherungsträger handelt es sich dabei um **wohntortbezogene Einkommen**. Es ist daher bei der Interpretation zu beachten, dass die der Lohnsteuerstatistik zugrunde liegenden Einkommen nicht im Bezirk oder Bundesland verdient werden müssen. Ein hoher Anteil von Arbeitspendler:innen, wie er etwa in Niederösterreich oder im Burgenland nach Wien zu beobachten ist, führt daher in Niederösterreich und im Burgenland zu hohen Einkommen. In der vorliegenden Analyse der Einkommen bzw. Einkommensentwicklung wird jeweils der arithmetische Mittelwert („Durchschnitt“) ausgewiesen. Dieses durchschnittliche Einkommen lag in Salzburg 2024 bei 2.985 Euro brutto im Monat (14 x). Männer verdienten durchschnittlich 3.568 Euro, Frauen 2.361 Euro. Die **durchschnittlichen Nettoeinkommen der Salzburger Arbeitnehmer:innen lagen bei 2.117 Euro (14 x im Jahr)**. Männer verdienten 2.478 Euro, Frauen 1.731 Euro. Das durchschnittliche Fraueneinkommen betrug damit 69,9 Prozent jenes der Männer.

Im Gegensatz dazu weist das Medianeinkommen das Einkommen in der Mitte der Gesamtheit aus: Die Hälfte der Einkommen liegt darüber, die andere Hälfte darunter. Der Median des monatlichen Nettoeinkommens (14 x jährlich) lag im Bundesland Salzburg 2024 bei 1.960 Euro. Bei unselbständig Beschäftigten mit ganzjährigen Bezügen und Vollzeitbeschäftigung lag der Median mit monatlich 2.725 Euro um 765 Euro höher.

In der Lohnsteuerstatistik 2024 wurden im Bundesland Salzburg 306.313 Arbeitnehmer:innen erfasst, das waren um **30 unselbständig Beschäftigte weniger als 2023**. Davon waren 158.324 Männer (51,7 %) und 147.989 Frauen (48,3 %). Der Anteil unselbständig Beschäftigter bezogen auf die Wohnbevölkerung<sup>1</sup> betrug 53,6 Prozent.

Die für die Gesamtnachfrage der regionalen Wirtschaft zentralen Einkommen der unselbständig Beschäftigten mit Wohnsitz im Bundesland Salzburg betragen 12,8 Mrd. Euro. Abzüglich 1,99 Mrd. Euro an einbehaltenen Sozialversicherungsbeiträgen und 1,73 Mrd. Euro an Lohnsteuerabgaben verblieben im Jahr 2024 im Bundesland Salzburg 9,1 Mrd. Euro an potenziell nachfragewirksamen Nettoeinkommen. Das waren rund 610 Mio. Euro bzw. 7,2 Prozent mehr als 2023.

Von den 306.313 unselbständig Beschäftigten in Salzburg waren mit 65,6 Prozent rund zwei Drittel vollzeitbeschäftigt, rund ein Drittel war teilzeitbeschäftigt. Der Anteil der Vollzeitbeschäftigten sank gegenüber dem Jahr 2023 um 0,2 Prozentpunkte. Die Teilzeitbeschäftigung lag bei den Männern mit 15,2 Prozent unter dem österreichischen Schnitt (17,8 %), bei den Frauen mit 52,1 Prozent knapp über dem österreichischen Durchschnitt (51,6 %).

In den vergangenen fünf Jahren (2019 bis 2024) stieg die Gesamtzahl der unselbständig Beschäftigten um 2,6 Prozent, jene der Teilzeitbeschäftigten geringfügig stärker um 3,4 Prozent.

<sup>1</sup> Stand 1.1.2024

---

# Die Salzburger Einkommen im Vergleich der Bundesländer

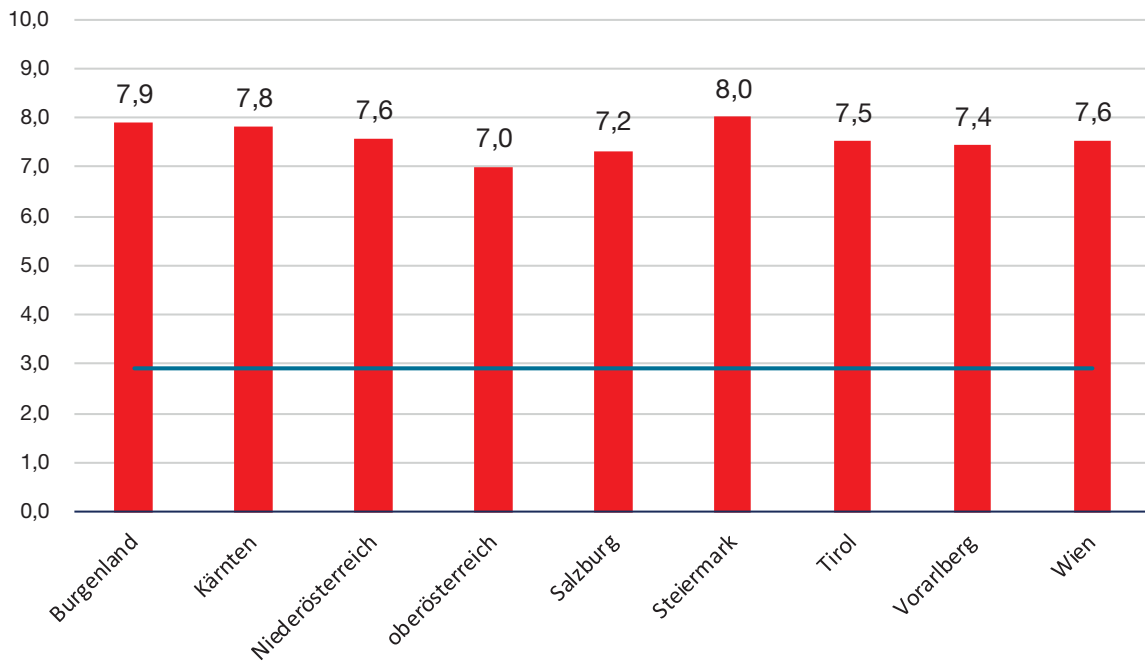
---

Mit einem durchschnittlichen Nettoeinkommen von 2.117 Euro lag Salzburg im Vergleich der österreichischen Bundesländer wie in den vergangenen Jahren weiterhin an vorletzter Stelle. Lediglich in Tirol waren die Einkommen mit 2.050 Euro noch niedriger. Die höchsten Bezüge erzielten unselbständig Beschäftigte in Niederösterreich. Gegenüber dem durchschnittlichen Jahresnetto-bezug in Niederösterreich in der Höhe von 33.053 Euro verdienten Salzburger Arbeitnehmer:innen im Jahr 2024 mit 29.638 Euro um 3.415 Euro weniger (oder 244,64 Euro monatlich, 14 x).

2024	Brutto			Netto		
	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen
Niederösterreich	3.347	3.965	2.670	2.361	2.745	1.941
Burgenland	3.313	3.932	2.652	2.354	2.744	1.937
Oberösterreich	3.176	3.851	2.403	2.259	2.684	1.773
Österreich	3.125	3.568	2.515	2.212	2.555	1.833
Steiermark	3.101	3.851	2.437	2.208	2.578	1.790
Kärnten	3.078	3.690	2.450	2.195	2.557	1.801
Vorarlberg	3.067	3.654	2.313	2.171	2.604	1.705
Wien	3.065	3.368	2.731	2.143	2.322	1.945
Salzburg	2.985	3.457	2.361	2.117	2.478	1.731
Tirol	2.866	3.770	2.228	2.050	2.420	1.651

Die nominellen Einkommenszuwächse waren im Jahr 2024 mit österreichweit 7,5 Prozent hoch. Im Bundesland Salzburg stieg das durchschnittliche Nettoeinkommen gegenüber 2023 mit 7,2 Prozent etwas geringer. Die höchsten Nettoeinkommenszuwächse wurden mit 8,0 Prozent in der Steiermark erreicht, die geringsten Zuwächse mit 7,0 Prozent in Oberösterreich.

## Nettoeinkommen 2023-2024



Die im langjährigen Vergleich sehr hohen Nominalzuwächse sind auf die guten Lohn- und Gehaltsabschlüsse der Gewerkschaften bei den Kollektivvertragsverhandlungen zurückzuführen. Diese folgen in der Regel der Inflation des Vorjahres und gleichen somit die Teuerung im Nachhinein aus. Die Teuerung des Jahres 2024 betrug 2,9 Prozent, die Teuerung des Jahres 2023 betrug 7,8 Prozent<sup>2</sup>.

<sup>2</sup> Die Teuerung wird auf Konsumentenebene mit dem VPI gemessen, dieser wird offiziell nur für das gesamte Bundesgebiet ausgewiesen.

---

# Salzburg brutto/netto Männer/Frauen absolut und real

---

Durch die verhandlungssystembedingt verzögerte Reallohn Anpassung kam es 2024 zu vergleichsweise hohen realen Lohnzuwächsen. Die realen, durchschnittlichen Bruttolöhne aller Arbeitnehmer:innen stiegen in Salzburg um monatlich 197 Euro, real entsprach das einem Zuwachs von 4,2 Prozent. Die Bruttoeinkommen der Männer stiegen real um 3,4 Prozent, jene der Frauen mit 5,5 Prozent deutlich stärker.

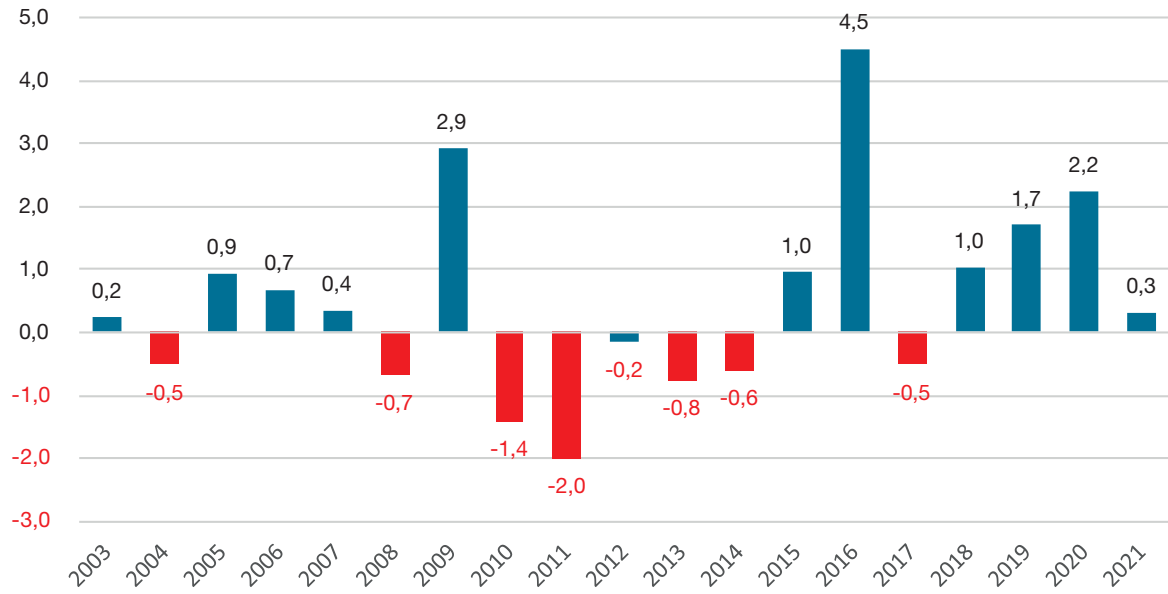
Salzburg 2024	Gesamt	Männer	Frauen
Bruttoeinkommen	2.985	3.568	2.361
+/- absolut	197	213	182
+/- in %	7,1	6,3	8,4
+/- real	4,2	3,4	5,5
Nettoeinkommen	2.117	2.478	1.731
+/- absolut	142	155	129
+/- in %	7,2	6,7	8,1
+/- real	4,3	3,8	5,2

**Die realen Nettoeinkommen stiegen 2024 insgesamt um 4,3 Prozent.** Die realen Nettoeinkommen der Männer wuchsen um monatlich 155 Euro oder 3,8 Prozent, die realen Nettoeinkommen der Frauen um monatlich 129 Euro oder 5,2 Prozent.

Nimmt man die **letzten drei Jahre** in den Blick, zeigt sich, dass die realen Nettoeinkommen geringfügig gewachsen sind. Vor allem der reale Nettoeinkommenszuwachs 2024 hat den Kaufkraftverlust 2022 kompensiert.

Zieht man die **vergangenen fünf Jahre** – den Zeitraum 2019 bis – heran, ist ebenso ein reales Plus an Kaufkraft festzustellen. Außergewöhnlich war dabei die enorme Teuerung im Ausmaß von 25,6 Prozent. Der für das durchschnittliche österreichische Einkaufsverhalten typische Warenkorb, der 2019 noch 100 Euro kostete, kostete fünf Jahre später 125,6 Euro. Im selben Zeitraum stiegen die Nettoeinkommen der Salzburger Arbeitnehmer:innen um 29,2 Prozent.

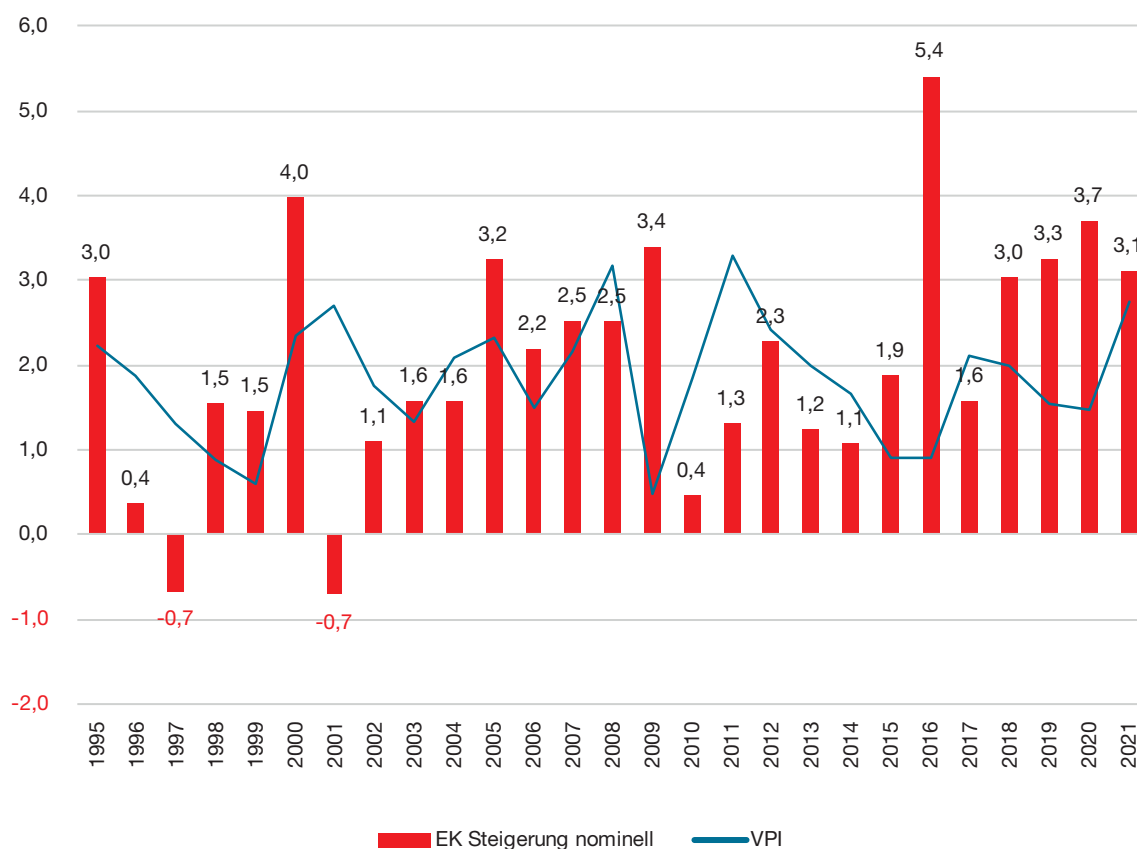
## Reale Einkommensentwicklung in Salzburg (netto)



# Einkommensentwicklung in Salzburg seit 1995

Ein noch längerer Blick zurück macht deutlich, dass die Lohnentwicklung langfristig mit der Inflation korreliert. In der ersten Hälfte der 2010er-Jahre lagen die Einkommenssteigerungen unter der Inflationsrate. Das änderte sich Mitte des letzten Jahrzehnts. Die gute allgemeine Konjunktur vor den Corona-Jahren konnte für Reallohnzuwächse genutzt werden. 2021 lag die durchschnittliche Lohnentwicklung nahe an der Teuerung. Im Jahr 2022 blieben die nominellen Zuwächse weit hinter der Teuerung zurück, was zu einem markanten Kaufkraftverlust der Einkommen im Ausmaß von 4 Prozent geführt hat. Dieser Reallohnverlust konnte – trotz hoher Nominallohnzuwächse bei außergewöhnlich hoher Inflation – auch 2023 nicht aufgeholt werden. Erst 2024 führten eine geringere Jahresinflation und hohe Lohnzuwächse, die nachgeholt wurden, zu einem deutlichen realen Nettolohnzuwachs.

## Einkommensentwicklung in Salzburg +/- Nettoeinkommen in % (Lohnsteuerstatistik)



---

# Salzburger Bezirke: Durchschnittliches Monatseinkommen

---

Innerhalb des Bundeslandes zeigt sich bei den Einkommen traditionell eine sehr deutliche Zweiteilung zwischen den südlichen Bezirken mit ihrem strukturell höheren Anteil an Dienstleistungen und den Bezirken im Norden mit einem höheren Produktionsanteil an der Wirtschaftsleistung.

Im Jahr 2024 lag das Einkommen im Flachgau – dem Bezirk mit den höchsten durchschnittlichen Einkommen – bei 2.352 Euro netto. Es folgten der Tennengau mit 2.233 Euro und der Bezirk Salzburg Stadt mit 2.151 Euro. Deutlich abgeschlagen waren die Bezirke Innergebirg: Im Lungau lag das durchschnittliche Einkommen bei 2.029 Euro, gefolgt vom Pongau mit 1.909 Euro und dem Pinzgau mit 1.843 Euro.

Das durchschnittliche monatliche Nettoeinkommen im Flachgau lag damit um 235 Euro bzw. 11 Prozent höher als das durchschnittliche Einkommen im Bundesland und 509 Euro bzw. rund 22 Prozent höher als das Nettoeinkommen im Pinzgau. Einen gravierenden Einfluss hat hier der hohe Anteil an Saisonbeschäftigten im Tourismus, die – über das ganze Jahr gerechnet – das durchschnittliche Einkommen deutlich senken.

Männer verdienen in allen Bezirken mehr als Frauen. Die geringste Einkommensdifferenz fand sich in der Stadt Salzburg mit 540 Euro netto (14 x). Am höchsten fiel die Einkommensdifferenz zwischen den Geschlechtern im Flachgau mit monatlich 928 Euro (14 x) aus.

Durchschnittliches Monatseinkommen (14 mal / Jahr) Alle Arbeitnehmer:innen nach Bezirken						
2024	Brutto			Netto		
Bezirk	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen
Stadt	3.071	3.513	2.607	2.151	2.415	1.875
Tennengau	3.140	3.815	2.393	2.233	2.654	1.766
Flachgau	3.351	4.092	2.573	2.352	2.805	1.877
Pongau	2.651	3.213	2.038	1.909	2.264	1.524
Lungau	2.804	3.443	2.094	2.029	2.442	1.570
Pinzgau	2.541	3.068	1.969	1.843	2.179	1.479
Land Salzburg	2.985	3.568	2.361	2.117	2.478	1.731

---

# Reale Nettoeinkommens- veränderung der Salzburger Arbeitnehmer:innen 2023-2024 nach Bezirken

---

In allen Bezirken des Bundeslands erhöhten sich 2024 die Nettoeinkommen deutlich. In absoluten Beträgen lagen die Nettoeinkommenszuwächse zwischen 151 Euro monatlich (14 x) im Tennengau und 133 Euro im Pinzgau.

Die kaufkraftrelevanten realen Nettoeinkommenssteigerungen lagen zwischen 3,9 Prozent im Bezirk Salzburg Stadt und 4,9 Prozent im Bezirk Zell am See. Je niedriger die Nettoeinkommen im Bezirk, desto höher fielen die realen Nettoeinkommenssteigerungen aus.

Durchschnittlicher monatlicher Zuwachs Salzburger Arbeitnehmer:innen nach Bezirken gegenüber 2023				
2024	Gesamt netto	absolut	in%	real
Stadt	2.151	136	6,8	3,9
Tennengau	2.233	151	7,3	4,4
Flachgau	2.352	150	6,8	3,9
Pongau	1.909	135	7,6	4,7
Lungau	2.029	143	7,6	4,7
Pinzgau	1.843	133	7,8	4,9
Land Salzburg	2.117	142	7,2	4,3

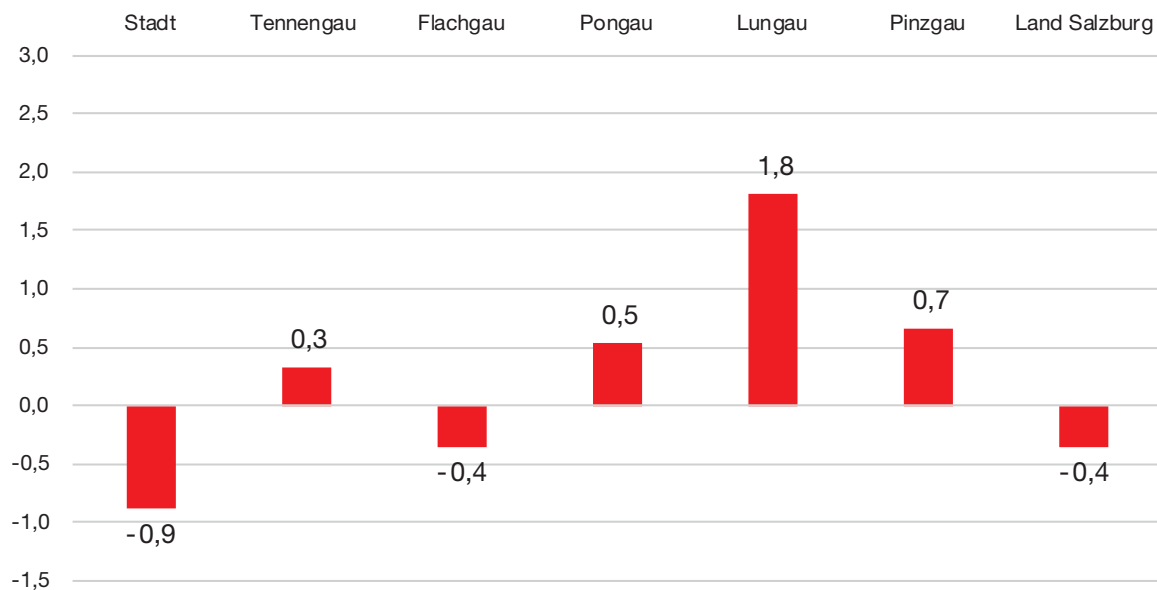
---

# Reallohnentwicklung der letzten 3 Jahre (2021-2024) in den Salzburger Bezirken

---

Weitet man den Blick auf die letzten drei Jahre (2021-2024) aus, so zeigt sich, dass sich die Kaufkraft der Personeneinkommen lediglich geringfügig verändert hat. Im Bezirk Salzburg Stadt lag die reale Nettoeinkommensveränderung bei -0,9 Prozent, die Kaufkraft hat somit geringfügig abgenommen. Auch im Flachgau war die reale Einkommensentwicklung im Betrachtungszeitraum mit -0,4 Prozent negativ. In den anderen Bezirken kam es zu Kaufkraftzuwächsen, am deutlichsten im Lungau mit +1,8 Prozent.

## Reallohnentwicklung der letzten 3 Jahre (2021-2024) in den Salzburger Bezirken in Prozent



# Teilzeitbereinigtes Einkommen nach Bezirken

Die Einkommen unselbständig Beschäftigter hängen maßgeblich vom Ausmaß der Beschäftigung ab. Ganzjährig vollzeitbeschäftigte Personen verdienen im Bundesland Salzburg mit durchschnittlich 3.099 Euro 1,46-mal so viel wie alle Arbeitnehmer:innen (also nicht bereinigt um Saison- und Arbeitszeit).

Überdurchschnittlich verdienen ganzjährig vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer:innen in der Stadt Salzburg (3.149 Euro) und im Flachgau (3.268 Euro). Am geringsten waren die Einkommen ganzjährig Vollzeitbeschäftigter im Pinzgau (2.894 Euro).

Durchschnittliches Monatseinkommen (14 mal / Jahr) / Ganzjährig Vollzeit						
2024	Brutto			Netto		
Bezirk	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen
Stadt	4.629	4.882	4.222	3.149	3.296	2.913
Tennengau	4.464	4.744	3.818	3.091	3.265	2.688
Flachgau	4.787	5.106	4.103	3.268	3.462	2.852
Pongau	4.181	4.459	3.555	2.927	3.102	2.533
Lungau	4.155	4.409	3.541	2.928	3.095	2.525
Pinzgau	4.115	4.359	3.544	2.894	3.051	2.526
Land Salzburg	4.499	4.770	3.945	3.099	3.267	2.757

Schaut man nur auf die Einkommen ganzjährig vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer:innen, dann verringert sich der Einkommensunterschied zwischen dem Bezirk Salzburg Umgebung als dem Bezirk mit den höchsten Einkommen im Bundesland und dem Bezirk Zell am See als dem Bezirk mit den geringsten Einkommen von 509 Euro auf 374 Euro. Ganzjährig vollzeitbeschäftigte Pinzgauer:innen verdienen 88 Prozent des Einkommens ihrer Flachgauer Kolleg:innen, unbereinigt um Saison- und Arbeitzeiteffekte betrug der Einkommensunterschied 78 Prozent. Saisonarbeit und Arbeitszeit erklären damit nur einen Teil der Einkommensunterschiede zwischen den Bezirken, der andere wesentliche Grund liegt in der Branchenstruktur. In den südlichen Bezirken des Bundeslands arbeiten anteilmäßig mehr ganzjährig vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer:innen in Branchen mit geringeren Einkommen.

Ganzjährig vollzeitbeschäftigte Männer verdienen im Bundesland Salzburg mit durchschnittlich 3.267 Euro netto um 982 Euro (14 x monatlich) oder rund 32 Prozent mehr als alle Männer (d. h. nicht arbeitszeitbereinigt). Im Pinzgau ist diese Differenz mit 40 Prozent deutlich höher als im Tennengau mit nur 23 Prozent.

Aufgrund ihres wesentlich höheren Teilzeitanteils ist der Nettoeinkommensunterschied bei Frauen ausgeprägter: Ganzjährig vollzeitbeschäftigte Frauen verdienen im Bundesland Salzburg durchschnittlich 2.757 Euro netto, das sind 1.026 Euro oder 59 Prozent mehr als alle unselbständig beschäftigten Frauen (nicht arbeitszeitbereinigt).

---

# Einkommensentwicklung ganzjährig vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer:innen 2023-2024 in den Salzburger Bezirken

---

Gegenüber 2023 verdienen ganzjährig vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer:innen um 204 Euro monatlich oder 7 Prozent mehr. Real blieb ein kaufkraftbereinigter Zuwachs von 4,1 Prozent. Der reale Zuwachs fiel im Lungau mit 5,2 Prozent höher aus als im Bezirk Salzburg Stadt mit 3,8 Prozent.

Durchschnittlicher monatlicher Einkommenszuwachs ganzjährig vollzeitbeschäftigter Personen gegenüber 2023			
Bezirk	absolut netto	nominell	real
Stadt	197	6,7	3,8
Tennengau	207	7,2	4,3
Flachgau	207	6,8	3,9
Pongau	207	7,6	4,7
Lungau	218	8,1	5,2
Pinzgau	200	7,4	4,5
Land Salzburg	204	7,0	4,1

---

# Teilzeitbereinigter Einkommensvergleich Männer-Frauen

---

Frauen verdienen im Bundesland Salzburg 2024 saison- und arbeitszeitbereinigt um durchschnittlich 509 Euro netto weniger als Männer. Ganzjährig vollzeitbeschäftigte Frauen verdienen damit 84 Prozent des Einkommens von Männern. Am geringsten ausgeprägt war dieser Unterschied im Bezirk Salzburg Stadt: Hier verdienen Frauen durchschnittlich 383 Euro weniger oder 88 Prozent des Einkommens der Männer. In allen anderen Bezirken verdienen Frauen saison- und arbeitszeitbereinigt rund 82 Prozent des Einkommens der Männer.

Einkommensnachteil Frauen 2024		
Bezirk	brutto	netto
Stadt	-661	-383
Tennengau	-926	-577
Flachgau	-1.004	-611
Pongau	-904	-570
Lungau	-867	-570
Pinzgau	-815	-526
Land Salzburg	-825	-509

# Die Einkommen nach Branchen

Nach der ÖNACE Wirtschaftsklassensystematik waren die Einkommen im Bundesland Salzburg in der Energieversorgung am höchsten. Ganzjährig vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer:innen verdienen hier 4.290 Euro (14 x) monatlich. Es folgen Finanz- und Versicherungsdienstleistungen mit 4.046 Euro und Informations- und Kommunikationsdienstleistungen mit 3.880 Euro (14 x) monatlich. Am unteren Ende der Einkommensskala steht traditionell die Wirtschaftsklasse Beherbergung und Gastronomie. Hier wurden 2024 von ganzjährig vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer:innen 2.131 Euro (14 x) monatlich verdient.

Einkommen nach Wirtschaftsklassen im BL Salzburg netto (14 x) Ganzjährig Vollzeit / Insgesamt	Insgesamt	Männer	Frauen
A: Land-, Forstwirtschaft, Fischerei, Fischzucht	2.649	2.776	2.170
B: Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3.266	3.242	3.508
C: Herstellung von Waren	3.054	3.170	2.528
D: Energieversorgung	4.290	4.406	3.577
E: Wasserversorgung	2.948	2.993	2.531
F: Bau	2.832	2.853	2.575
G: Handel, Instandhaltung und Reparatur	2.854	3.075	2.444
H: Verkehr und Lagerei	2.891	2.947	2.542
I: Beherbergung und Gastronomie	2.131	2.233	2.018
J: Information und Kommunikation	3.880	4.083	3.308
K: Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4.046	4.499	3.346
L: Grundstücks- und Wohnungswesen	3.515	3.922	2.975
M: Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	3.772	4.355	3.016
N: Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	2.423	2.561	2.211
O: Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung P: Erziehung und Unterricht Q: Gesundheits- und Sozialwesen	3.411	3.685	3.152
R: Kunst, Unterhaltung und Erholung	3.515	3.980	2.642
S: Sonstige Dienstleistungen	2.836	3.272	2.376
T: Private Haushalte U: Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	3.223	4.551	2.411
Unbekannt	3.475	3.581	2.966
Insgesamt	3.099	3.267	2.757

Über alle Wirtschaftsklassen lagen die Einkommen ganzjährig vollzeitbeschäftigter Personen in Salzburg um 57 Prozent höher als für alle unselbständig Erwerbstätigen (also inklusive nicht ganzjährig beschäftigter und teilzeitbeschäftigter Personen). Die Spannweite ist dabei hoch: In der Energieversorgung lagen die Einkommen um 14 Prozent höher, in der Wirtschaftsklasse „Beherbergung und Gastronomie“ um 87 Prozent.

# Anteil der Wirtschaftsklassen an den gesamten Bruttobezügen

**Im Bundesland Salzburg verdienen die unselbständig Beschäftigten 2024 insgesamt rund 12,8 Mrd. Euro.** Gegliedert nach Wirtschaftsklassen (ÖNACE 2008) war die Summe der Löhne in den Wirtschaftsklassen „O“ öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; „P“ Erziehung und Unterricht sowie „Q“ Gesundheits- und Sozialwesen mit rund 3,27 Mrd. Euro am höchsten<sup>3</sup>. In diesen Wirtschaftsklassen wurden mehr als 25 Prozent aller Lohneinkommen im Bundesland verdient. Es folgen mit 15,4 Prozent der Lohneinkommen der unselbständig Beschäftigten die Wirtschaftsklassen Handel (inkl. Instandhaltung und Reparatur) sowie der Bereich der Sachgütererzeugung (14,8 %). In der Bauwirtschaft fielen 2024 7,3 Prozent, im Fremdenverkehr „I“ 6,6 Prozent aller Lohneinkommen an. **Der Anteil der Lohneinkommen in den Wirtschaftsklassen „O“, „P“ und „Q“ stieg gegenüber dem Jahr 2023 um 0,9 Prozentpunkte an.** Die Gesamtlohnsumme stieg auch im Bereich Verkehr/Lagerei mit 0,3 Prozentpunkten. Anteilig verlor dagegen die Warenerzeugung mit -0,4 Prozentpunkten am stärksten.

Wirtschaftsklasse	2023		2024		2023/2024
	Bruttobezüge in T.€	Anteil	Bruttobezüge in T.€	Anteil	Anteil
O: Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung P: Erziehung und Unterricht Q: Gesundheits- und Sozialwesen	2.952.138	24,7	3.267.549	25,6	0,9
G: Handel, Instandhaltung und Reparatur	1.847.214	15,5	1.972.029	15,4	0,0
C: Herstellung von Waren	1.811.366	15,2	1.884.241	14,8	-0,4
F: Bau	881.699	7,4	930.101	7,3	-0,1
M: Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstleistungen	807.731	6,8	852.877	6,7	-0,1
I: Beherbergung und Gastronomie	791.281	6,6	836.688	6,6	-0,1
H: Verkehr und Lagerei	668.004	5,6	748.681	5,9	0,3
K: Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	506.162	4,2	521.791	4,1	-0,1
N: Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	408.528	3,4	437.529	3,4	0,0
J: Information und Kommunikation	381.035	3,2	419.239	3,3	0,1
D: Energieversorgung	203.851	1,7	210.518	1,6	-0,1
S: Sonstige Dienstleistungen	194.959	1,6	209.248	1,6	0,0
R: Kunst, Unterhaltung und Erholung	194.606	1,6	190.771	1,5	-0,1
L: Grundstücks- und Wohnungswesen	142.225	1,2	151.825	1,2	0,0
A: Land-, Forstwirtschaft, Fischerei, Fischzucht	53.091	0,4	56.259	0,4	0,0
E: Wasserversorg.	49.618	0,4	52.633	0,4	0,0
B: Bergbau und Gewinnung von Steinen u. Erden	24.620	0,2	27.620	0,2	0,0
T: Private Haushalte U: Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	2.636	0,0	2.809	0,0	0,0
Insgesamt	11.955.971		12.772.409		

<sup>3</sup> Diese Wirtschaftsklassen werden nur zusammen ausgewiesen.

---

# Einkommensverteilung Frauen und Männer nach Bruttobezugsstufen

---

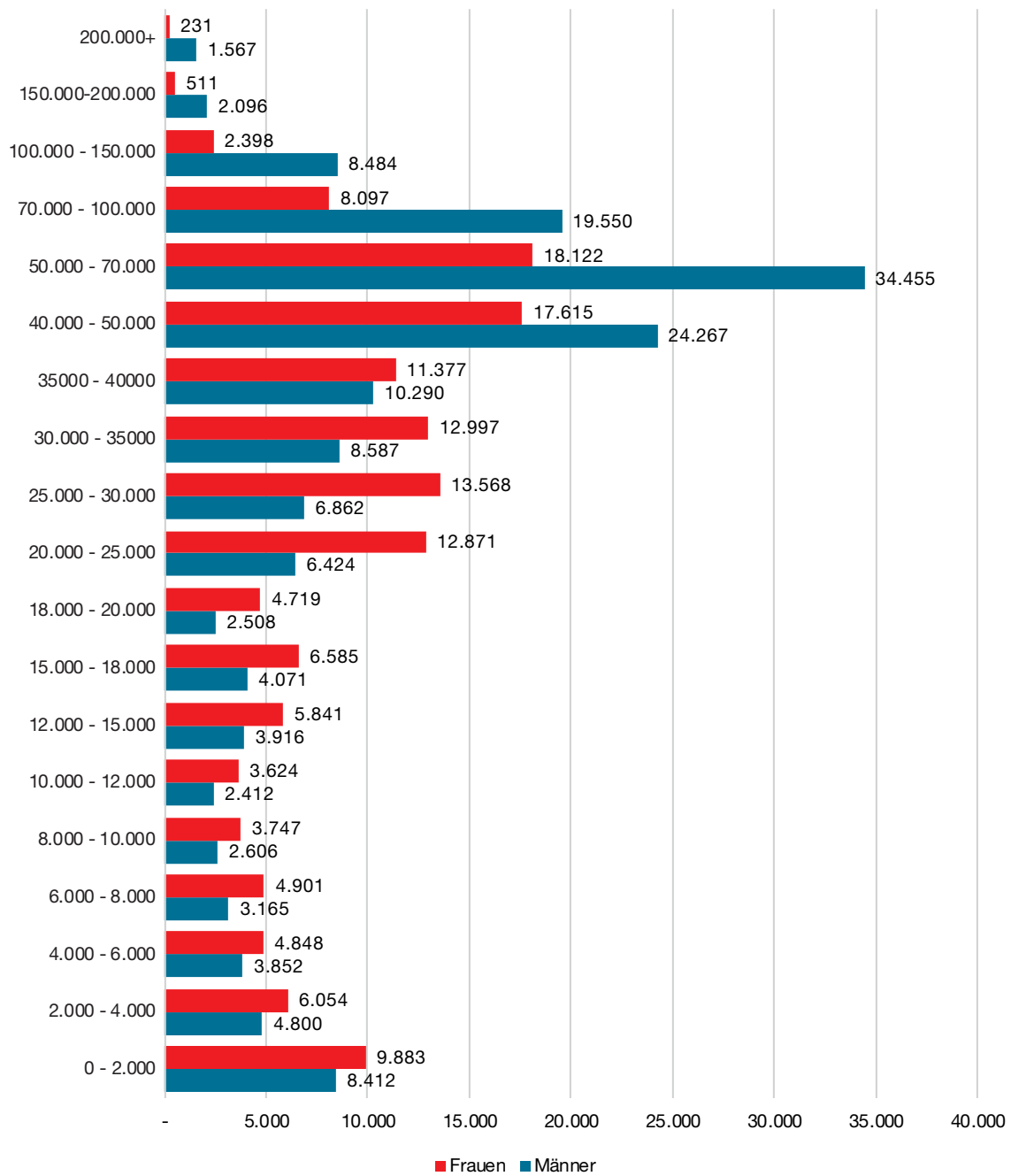
Ein Blick auf die von Statistik Austria ausgewiesenen Bruttobezugsstufen zeigt, dass die Einkommen der unselbständig beschäftigten Frauen in Salzburg über alle Bruttobezugsstufen (von 1 bis über 200.000 Euro Jahresbruttoverdienst) gleichmäßiger verteilt waren als die Fallzahlen je Bruttoverdienststufe der Männer.

Gut 17 Prozent aller Arbeitnehmer:innen verdienen zwischen 50.000 und 70.000 Euro brutto jährlich. Sowohl bei Männern als auch bei Frauen hat diese Bruttobezugsstufe die höchsten Fallzahlen. Während aber 22 Prozent der Männer in diese Bruttobezugsstufe fallen, sind es bei den Frauen nur 12 Prozent. Zwischen 40.000 und 100.000 Euro brutto verdienen rund 50 Prozent der Männer, aber nur 30 Prozent der Frauen. Mehr als 70.000 Euro brutto verdienen 2024 14 Prozent aller Salzburger Arbeitnehmer:innen. Bei den Männern waren es 20 Prozent, bei den Frauen 8 Prozent.

Während in den höheren Bruttoverdienststufen die Männer die höheren Fallzahlen haben, ist es in den unteren Bruttoverdienststufen umgekehrt. **Mit 34,4 Prozent verdiente etwas mehr als ein Drittel aller Einkommensbezieher:innen weniger als 25.000 Euro brutto im Jahr.** Bei den Männern sind es mit 26,6 Prozent etwas mehr als ein Viertel, bei den Frauen sind es rund 43 Prozent.

Von den gesamten Bruttoverdiensten im Ausmaß von 12,8 Mrd. Euro wurden 2024 rund 1,73 Mrd. Euro an Lohnsteuer und rund 2 Mrd. Euro an Sozialversicherungsabgaben geleistet. Aufgrund des progressiv ausgestalteten Lohnsteuersystems fällt ein Großteil der Lohnsteuer in den oberen Bruttoverdienststufen an. Bei den Männern leisten rund 90.000 unselbständig Erwerbstätige – das sind 62 Prozent aller unselbständig Erwerbstätigen – 94 Prozent des Lohnsteueraufkommens. Bei den Frauen leisten 38 Prozent der unselbständig Beschäftigten 83 Prozent des gesamten Lohnsteueraufkommens.

### Bruttobezugsstufen nach Geschlecht im Bundesland Salzburg 2024







# Gerech- tigkeit muss sein.



## Arbeiterkammer Salzburg



Wenn man Menschen fragt, was sie für ein sorgenfreies Leben brauchen, sind das oft Dinge, die eigentlich selbstverständlich sein sollten: Gut von der eigenen Arbeit leben zu können. Aber so einfach wie das klingt, ist es nicht. Deswegen steht die Arbeiterkammer auf deiner Seite – jeden Tag.

